

Stand #2529 RSNA 2025, Chicago, IL

Siemens Healthineers erweitert Funktionsumfang von Mammomat B.brilliant für Kontrastmittel-Mammographie und -Biopsie

- **Verbesserte Bildrekonstruktionstechnik soll Diagnostik bei dichtem Brustgewebe unterstützen**
- **Kontrastmittelverstärkte Biopsie erhöht diagnostische Sicherheit – ohne Modalitätswechsel**
- **Effiziente Lösung ermöglicht radiologischen Einrichtungen zukunftsichere Planung**

Auf dem RSNA 2025 stellt Siemens Healthineers neue Funktionalitäten für das Mammographie-System Mammomat B.brilliant vor. Damit wird der Funktionsumfang für kontrastmittelverstärkte Mammographie und Biopsie ausgebaut. Neben der hochauflösenden 3D-Brustbildgebung mittels Weitwinkel-Tomosynthese in nur fünf Sekunden¹ verfügt Mammomat B.brilliant künftig über eine neu entwickelte Bildrekonstruktionstechnik für kontrastmittelgestützte Untersuchungen.² Diese sorgt für Bildschärfe und Konsistenz. Der Bedarf, die Modalität zu wechseln wird reduziert, die Diagnose kann schneller erfolgen. Die Lösung ist auf Wirtschaftlichkeit und hohe Verfügbarkeit ausgelegt und unterstützt radiologische Einrichtungen dabei, ihr langfristiges Potenzial voll auszuschöpfen.

Die kontrastmittelverstärkte Mammographie (contrast-enhanced mammography; CEM) ist ein hochsensitives Bildgebungsverfahren. Sie ist beispielsweise bei unklaren Befunden oder zur präoperativen Beurteilung des Krankheitsausmaßes indiziert. Durch die unterschiedliche Kontrastmittelaufnahme zwischen gesundem und malignem Gewebe sowie die unterschiedlichen Röntgenabsorptionseigenschaften von Jod im Vergleich zu Brustgewebe unterstützt die kontrastmittelverstärkte Mammographie Radiologinnen und Radiologen dabei, verdächtige Befunde zuverlässiger zu erkennen und zu charakterisieren.

„Unser Ziel war es, eine Lösung zu entwickeln, die die diagnostische Sicherheit erhöht und den Zugang zu fortschrittlicher Bildgebung innerhalb des Mammographie-Workflows erweitert“, so Verena Schön, Leiterin X-Ray Products bei Siemens Healthineers. Die Mammographie ist die am häufigsten eingesetzte und am leichtesten zugängliche Untersuchungsmethode der Brust. Die Erweiterung bestehender Systeme ist entscheidend für den Zugang zu fortschrittlicher Diagnostik. „Angesichts der Unsicherheit, die mit der

Abklärung potenzieller Befunde im Rahmen des Brustkrebs-Screenings einhergeht, ist eine beschleunigte Diagnosestellung essenziell. Sie steht für unser Engagement für Innovation in der Frauengesundheit und für eine personalisierte Versorgung“, ergänzte Schön.

Die neu entwickelte ClearCEM-Bildrekonstruktionstechnik für Mammomat B.brilliant liefert eine scharfe Darstellung und gleichbleibende Bildqualität und unterstützt somit die Detektion von Läsionen. Mithilfe fortschrittlicher Algorithmen wird ein gleichmäßigerer Hintergrund erzeugt, der eine präzise Abgrenzung verdächtiger Bereiche ermöglicht. Dies unterstützt klinische Entscheidungen und kann eine schnellere Therapieeinleitung ermöglichen. Zugleich können zusätzliche Bildgebung oder unnötige Biopsien vermieden werden.

Wird nach einem kontrastmittelgestützten Befund eine Biopsie erforderlich, erfolgt diese in der Regel ebenfalls unter Verwendung von Kontrastmittel, um die diagnostische Präzision durchgehend zu ermöglichen. ClearCEM liefert ein hochkontrastreiches Lokalisierungsbild für die tomosynthesegestützte Biopsie, die dank hoher Tiefenauflösung eine Zielgenauigkeit von ± 1 mm ermöglicht und so die Zeit bis zur Diagnose potenziell verkürzt. Diese Kombination aus ClearCEM-gestützter Scout-Bildgebung und tomosynthesebasierter Zielerfassung innerhalb derselben Kompression kann die diagnostische Sicherheit erhöhen und die Effizienz des Workflows verbessern. Der optimierte Ablauf kann die Belastung für Patientinnen verringern und die Systemverfügbarkeit erweitern – ein entscheidender Vorteil in klinischen Umgebungen mit hohem Patientendurchsatz.

Dr. Dianne Georgian-Smith, MD, Envision Healthcare, Nashville, Tennessee, USA, nutzt Mammomat B.brilliant mit der neuen Bildgebungstechnik im klinischen Test und sagte: „Die Bildqualität mit ClearCEM ist außergewöhnlich – selbst bei dichtem Brustgewebe. ClearCEM erzeugt einen bemerkenswert gleichmäßigen Hintergrund, der die Sichtbarkeit von Läsionen mit Kontrastmittelaufnahme deutlich verbessert.“³

¹ Daten liegen vor. Für eine durchschnittliche Brustgröße mit einem Verhältnis von 50/50 Drüsen- und Fettgewebe und einer Dicke von 5 cm.

² ClearCEM mit Mammomat B.brilliant VA11 befindet sich im Zulassungsverfahren gemäß 510(k) und ist in den Vereinigten Staaten noch nicht kommerziell verfügbar. Mammomat B.brilliant ist in einigen Ländern noch nicht käuflich zu erwerben. Aufgrund von medizinproduktrechtlichen Vorgaben kann die zukünftige Verfügbarkeit nicht zugesagt werden.

³ Die hier beschriebenen Aussagen von Kunden der Siemens Healthineers basieren auf Ergebnissen, die unter den individuellen Bedingungen des jeweiligen Kunden erzielt wurden. Da es kein „typisches“ Krankenhaus oder Labor gibt und viele Variablen eine Rolle spielen (z. B. Größe der Einrichtung, Probenmix, Fallmix, Grad der IT- und/oder Automatisierungsnutzung), kann nicht garantiert werden, dass andere Kunden die gleichen Ergebnisse erzielen. Dr. Dianne Georgian-Smith erhält finanzielle Unterstützung von Siemens Healthineers für die Zusammenarbeit.

Diese und weitere Pressemeldungen finden Sie zum Download unter: [Pressemeldungen Österreich](#).

Ein Pressebild finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Mammomat B.brilliant finden Sie [hier](#).

Kontakt für Redaktionen

Dominique Schwarz

Tel.: +43 664 88551150; E-Mail: dominique.schwarz@siemens-healthineers.com

Abonnieren Sie unseren [Newsletter auf LinkedIn „Medtech matters“](#).

Siemens Healthineers leistet Pionierarbeit im Gesundheitswesen. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig. Das Unternehmen ist ein weltweiter Anbieter von Geräten, Lösungen und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Siemens Healthineers ist in mehr als 180 Ländern aktiv und in mehr als 70 Ländern direkt vertreten. Der Konzern besteht aus der Siemens Healthineers AG, gelistet in Frankfurt am Main unter SHL, und ihren Tochtergesellschaften. Als ein führendes Medizintechnikunternehmen setzt sich Siemens Healthineers dafür ein, den Zugang zu medizinischer Versorgung für unterversorgte Bevölkerungsgruppen weltweit zu verbessern und die schwerwiegendsten Krankheiten zu überwinden. Das Unternehmen ist vor allem in den Bereichen der Bildgebung, Diagnostik, Krebsbehandlung und minimalinvasiven Therapien tätig, ergänzt durch digitale Technologie und künstliche Intelligenz. Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, hatte Siemens Healthineers rund 74.000 Beschäftigte weltweit und erzielte einen Umsatz von rund 23,4 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter [siemens-healthineers.com](https://www.siemens-healthineers.com).